

S. Nr. 103
- 22 -
Bonn.

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DÜSSELDORF

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfaffung der Schule.

1. Überblick

über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden von ihnen bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

Unterrichtsgegenstand	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Zusammen
Religion a) evangelisch	2		2		2		2	2	3	18
Religion b) katholisch	2		2		2			2	1	9
Deutsch und Geschichtserzählung	3	3	3	3	3	3	4	4	5	31
Lateinisch	6	6	6	6	8	8	—	—	—	40
Französisch	3	3	3	3	4	4	6	6	6	38
Englisch	4	4	4	6	—	—	—	—	—	18
Geschichte und Erdkunde	3		3	3	4	4	6	2	2	27
Rechnen und Mathematik	5	5	5	4	4	5	6	5	5	44
Naturbeschreibung	—	—	—	—	3	2	2	2	2	11
Physik, Chemie, Mineralogie	4	4	4	2	—	—	—	—	—	14
Schreiben	—	—	—	—	—	—	1	2	2	5
Zeichnen	2		2		2	2	2	2	—	12
Lineärzeichnen	2		2		—	—	—	—	—	4
Singen	2				—	—	—	2	2	6
Turnen	3			—	3		—	3	3	12
Zusammen	41	25	34	29	35	29	31	29	31	284

11 9 471

2. Unterrichtsverteilung für das Schuljahr 1910.

Namen der Lehrer	Klassenleiter in:	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Summenzahl	
1. Prof. Bruno Buchruder, Oberlehrer		5 Math. 2 Physik		5 Math. 2 Physik		3 Naturb. u. Physik			2 Naturb.		19	
2. Prof. Alfred Grünefeld, Oberlehrer	IV	3 Franz. 4 Engl.			2 Gesch.	2 Gesch.		4 Deutsch 6 Franz.			21	
3. Prof. Johannes Weber, Oberlehrer	O I	3 Deutsch 6 Latein	6 Latein	6 Latein							21	
4. Prof. Ernst Behrendt, Oberlehrer	O II			3 Franz. 4 Engl.	3 Franz. 6 Engl.	4 Franz.			2 Rel.		22	
5. Prof. Dr. Karl Hedemann, Oberlehrer	U I	2 Religion 3 Gesch.		2 Religion 3 Deutsch 3 Gesch. 3 Deutsch 3 Erdk.		2 Religion 1 Erdk.					22	
		3 Turnen										
6. Michael Walter, Oberlehrer	U II		5 Math. 2 Physik		4 Math. 2 Physik	4 Math.	5 Math.				23	
		1 Linearzeichnen										
7. Dr. Wilhelm Matthäus, Oberlehrer			3 Franz. 4 Engl.					4 Franz. 2 Erdk.		5 Deutsch 6 Franz.	24	
8. Albert Ottheide, wiss. Hilfslehrer	O III				6 L.	8 L.	8 L. 2 Ge.				24	
9. Dr. Karl Stajen, Probekandidat		2 Chemie	2 Chemie	2 Chemie		2 Erdk.	2 Naturb.	6 Math. 3 Erdk. 2 Naturb.		2 Naturb.	23	
10. Theodor Gatter, Probekandidat	V				3 Deutsch	3 Deutsch	3 Deutsch	3 Ge.	4 Deutsch 6 Franz. 2 Erdk.		24	
11. Fritz Karath, Zeichenlehrer		2 Zeichnen		2 Zeichnen		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Schreib. 3 Turnen	24	
		1 Linearzeichnen										
		2 Linearzeichnen										
		3 Turnen										
12. Julius Frenken, Lehrer am Realgymnasium					2 Singen			2 Relig.	5 Rechn. 2 Schreib. 2 Singen	3 Rel. 5 Rechnen 2 Erdk. 2 Singen	28	
		3 Turnen										
13. Kaplan Wilh. Böcking, kath. Relig.-Lehrer		2 Religion		2 Religion		2 Religion		2 Religion			1 Rel.	9

3. Lehraufgaben.

Die Lehraufgaben waren im allgemeinen die der amtlichen Lehrpläne vom Jahre 1901. Außer der fremdsprachlichen Lektüre und den deutschen Aufsatzthemata der UI, OII und UII ist daher im folgenden nur das aufgeführt, was von den amtlichen Plänen abweicht.

A. Deutsch.

Themata der deutschen Aufsätze:

- UI. 1. Der Absolutismus Ludwigs XIV. 2. Welchen Anteil hat der Prinz in Lessings „Emilia Galotti“ am verbrecherischen Tun Marinellis? (Klassenaufsatz.) 3. Tragische Ironie im „König Oedipus“ von Sophokles. 4. Welche Gründe haben die Söhne Elberfelds auf ihre Vaterstadt stolz zu sein? 5. Der Geist der Soldateska Wallensteins in Schillers Drama. (Klassenarbeit.) 6. Freigewähltes Thema. 7. Welche Gründe rechtfertigen, welche verdammen die Handlungsweise Octavio Piccolominis? 8. Sozialpolitische Verdienste der Hohenzollern. (Klassenaufsatz.)
- OI. 1. Goethes geistige Entwicklung im Vaterhause. 2. Euch, ihr Götter, gehöret der Kaufmann — Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpset das Gute sich an. (Klassenaufsatz.) 3. Warum konnten die Römer Germanien nicht unterwerfen? 4. Freigewählte Aufgabe. 5. Pylades verteidigt die Tat des Orestes vor dem Areopag zu Athen. (Klassenaufsatz.) 6. Das Leben an den italienischen Fürstenthöfen zur Zeit Lassos (nach Goethe). 7. Merses profundo, pulchrior evenit, angewandt auf die neuere preussische Geschichte. (Klassenaufsatz.) 8. Der Kampf zwischen Germanentum und Slaventum. (Prüfungsaufsatz.)
- OII. 1. Einfluß der Natur Griechenlands auf seine Bewohner. 2. Der tragische Zwiespalt in Müdigers Seele vor seinem Kampf mit den Burgunden. (Klassenaufsatz.) 3. Die Gotthardstrafe. 4. Das Verhalten des Großen Kurfürsten gegenüber dem Prinzen von Homburg in Kleists Drama. 5. Das Schicksal der Vertriebenen in Goethes „Hermann und Dorothea. (Klassenaufsatz.) 6. Die innere Politik Alexanders des Großen. (Klassenaufsatz.) 7. Freigewähltes Thema. 8. Welche Gegenstände behandelt Klopstock in seinen Oden? (Klassenaufsatz.) 9. Berühmter Männer Grab ist die ganze Erde.

B. Lateinisch.

- UI. 5 St. Lekt.: Livius XXIV. Sallust, Jugurth. Krieg.
Horaz, ausgewählte Oden und Epoden.
1 St. Grammatik: Wiederholung.
- OII. 5 St. Lekt.: Livius, XXI (Auswahl); XXII.
Vergil, II und IV. Etwa 80 Verse wurden gelernt.
1 St. Grammatik: Ergänzung der Satzlehre.
- UII. 3 St. Caesar bell. Gall. 5—7 (unter Auslassung einiger Abschnitte 3 St. bzw. 1 St. Grammatik: Syntax, 1 bzw. 2 St. Ovid (Auswahl etwa 400 Verse).
- OIII. 4 St. Caesar bell. Gall. I—III (unter Auslassung einiger Abschnitte).
- UIII. 8 St. Formenlehre (ohne Deponentia).

C. Französisch.

- UI. 3 St. Lekt.: Molière, Misanthrope, Taine, L'ancien Régime. Hauslekt.: Lamé-Fleury, Hist. de France, 2. Teil. Sprechübungen. Wiederholung und Vertiefung einzelner Kapitel der Grammatik.
- OII. 3 St. Molière, l'Avare. Sarcey, Le siège de Paris. Häusliche Lektüre: Daudet, Lettres de non moulin.
- UII. 3 St. Lekt.: Erckmann-Chatrion, Waterloo. Grammatik: 1 Stunde Dubislav-Boek, Lektion 34—38.
- OIII. 4 St. Lekt.: 2 Stunden Daudet, Le petit Chose.
Grammatik: 2 Stunden Dubislav-Boek, Lektion 19—33.

D. Englisch.

- UI. 4 St. Lekt.: Shakespeare, Macbeth. Dickens, Cricket on the Hearth. Hauslekt.: Prosaschriftsteller des 18. Jahrhunderts. Sprechübungen. Wiederholung und Vertiefung wichtiger Kapitel der Grammatik.

- OII. 4 St. Gelesen wurde im Sommer: Chambers's English History (Schluß); im Winter: Burnett, Little Lord Fauntleroy. Englische Gedichte. Die Grammatik wurde beendet und wiederholt.
- UII. 6 St. Formenlehre und das Wichtigste aus der Satzlehre im Anschluß an die Lese-
stücke 1—26. Von November an 2 St. Lekt.: Chambers's English History. Sprech-
übungen im Anschluß an die Lektüre und die Stoffe zu Sprechübungen 1, 2, 3, 4 und
Anhang A 1—13.

F. Naturkunde und Physik.

- OI. Magnetismus und Elektrizität. Uebersicht über das ganze Gebiet der Physik.
- OII. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper.
- UII. Der Elektrizität wird das aus der Chemie Notwendige für die Lehre von der Zersetzung
durch den elektrischen Strom vorausgeschickt.
- OIII. Naturkunde: Kryptogamen 2. Teil. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Lehre
vom Menschen.
Physik: Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Wärme. Im ganzen
statt 4 nur 3 St.
- UIII. Bot.: Schwierigere Formen der Blütenpflanzen, Kulturpflanzen und Kryptogamen 1. Teil.
Zool.: Gliedertiere 2. Teil und Beendigung der Systematik.

Unterricht im Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer: 224, im Winter: 222 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterrichte überhaupt:			von einzelnen Übungsarten:		
	während des ganzen Schuljahres	im Sommer	im Winter	während des ganzen Schuljahres	im Sommer	im Winter
auf Grund ärztlicher Zeugnisse . . .	14	3	1	2	—	—
aus anderen Gründen	—	—	—	—	1	—
zusammen	14	3	1	2	—	—
also von der Gesamtzahl der Schüler	6,3	1,35	0,45	0,9	0,45	—

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen. Die größte war 44 Mann stark, während zur kleinsten 26 gehörten. Für den Turnunterricht waren wöchentlich 12 Stunden angesetzt. Ihn erteilten Prof. Dr. Heckmann in OI—UII. Narath in IV—VI, Frenzen in OIII und UIII.

Schwimmen.

Von den Schülern sind 78, also 35% der Gesamtzahl, Freischwimmer, und unter diesen 11, welche das Schwimmen erst in diesem Jahre erlernt haben. Zur Selbsterlernung des Schwimmens werden für die Schüler in der Städtischen Badeanstalt 12 Schwimmbüchsen gehalten, die ihnen der Bediener gegen Bescheinigung einhändigst.

Am Religionsunterricht nahmen nicht teil 16 von 45 in Betracht kommenden Schülern, weil sie den kirchlichen Vorbereitungsunterricht genossen.

Verzeichnis der beim Unterricht gebrauchten Lehrbücher.

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Das Buch wird gebraucht in Klasse	
Religionslehre	a. evangelisch .	Schulgesangbuch von Schauenburg und Erf	VI—OI
		Henning, Biblische Geschichte	VI—V
		Biblisches Lesebuch von Strack und Voelker	IV—OI
	b. katholisch . .	Schuster, Biblische Geschichten	VI—OI
		Katechismus der Erzdiözese Köln	VI—OI
		Grundriß der Apologetik von Gerh. Hainchen, 1.60	UII
		Kirchengeschichte, 1.90	UII—OII
		Glaubenslehre, 1.90	OII—OI
		Sittenlehre	OI
	c. israelitisch . .	Levy, Biblische Geschichte, 1.50	V
Hebr. Gebetbuch, Rüdellheimer Ausgabe, —.75		V	
Deutsch	Evers und Walz, Deutsches Lesebuch, Ausg. B, Teil I—VIII. (Neueste Auflage)	VI—OI	
	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	VI—OI	
Lateinisch	Ostermann, Latein. Übungsbuch, Ausg. für Reformschulen, bearbeitet von Müller-Michaelis, Ausg. B.	UIII—OIII	
	Müller-Michaelis, Latein. Satzlehre, Ausg. B	OIII—OI	
	Caesar Bellum Gallicum, Text von Dinter	OIII—UII	
	Joh. Schmidt, Schüler-Kommentar zu Caesars Denkwürdigkeiten über den Gall. Krieg (Freytag-Leipzig)	OIII—UII	
	Livius, Buch 22, Ausg. v. Böhlflin	OII	
	Vergil, Aeneis, B II u. IV, Ausg. Brosin, Text u. Kommentar getrennt	OII	
	Tacitus, Germania, Ausg. v. Wolff	OI	
	Livius, Bd. 24, Ausg. v. Müller	OI	
	Sallust, Jugurthinischer Krieg, Ausg. v. Jakobs u. Witz	OI	
	Horaz, Oden und Epoden, Ausg. v. Rosenberg	OI	
	Tacitus, Annalen von Ripperdey und Andresen, I. Bd., I—IV	OI	
	Horaz, Oden und Epoden von Nauck (Weißenfels)	OI	
	Französisch . . .	Dubislav und Boef, Elementarbuch der franz. Sprache, Ausg. C I. Teil	VI
" " II. "		V—IV	
Dubislav und Boef, franz. Übungsbuch, Ausg. C		UIII—UII	
" " " Schulgrammatik der franz. Sprache		UIII—UII	
Plattner, Lehrgang der franz. Sprache, II. Teil		OII—OI	

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Das Buch wird gebraucht in Klasse
Englisch	Dubislaw und Boef, Kurzgefaßtes Lehr- und Übungsbuch, Ausg. B	VII—OI IV
Geschichte	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, Teil I	VIII—OIII
	" " " " " II	OII
	" " " " " III	UI
	" " " " " IV—V	OI
	" " " " " V	OII—OI
Erdkunde	Putger, Historischer Schulatlas	OII—OI
	Ule, Lehrbuch der Erdkunde für höhere Schulen (Neueste Auflage), Teil I	V—IV
	" " " " " II	VIII—OI
	Wuppertaler Schulatlas geb.	VI—IV
Mathematik und Rechnen	Debes, Kirchhoff, Kropatschek, Schulatlas für die oberen Klassen	VIII—VII
	Müller und Piezker, Rechenbuch für die unteren Klassen der höheren Lehranstalten, Ausg. B, für reale Anstal- ten und Reformschulen	VI—IV
	Logarithmisch-trigonometrische Tafeln von Bremicker	VII—OI
	Müller, Lehrbuch der Mathematik, B I, Unterstufe	IV—VII
	" " " " " B II, Oberstufe I. Abt.	OII
	" " " " " B II, " II. "	VI—OI
	Müller-Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie, Aus- gabe B für reale Anstalten und Reformschulen, I. Teil II. "	VIII—VII
Naturwissen- schaften	" " " " " " " " " " " II. "	OII—OI
	Schmeil-Norrenberg, Pflanzenkunde, Bd. I	VI—IV
	" " " " " " " " " " " I	VI—IV
	" " " " " " " " " " " II	VIII
	" " " " " " " " " " " II	VIII
	Boerner, Vorstufe der Experimentalphysik	OIII—VII
	Ebeling, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie	OII—OI
Singen	Palme, Sang und Klang	IV—OI
	Erf und Greef, Sängerbain, Heft 2 der Ausg. A	VI
	" " " " " " 3 " " A	V

Auszug aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

- April 27. Pr. Sch. R. genehmigt die Unterrichtsverteilung für 1910/11.
Mai 25. Pr. Sch. R. Aus Anlaß der 100. Wiederkehr des Todestages der Königin Luise soll am 19. Juli eine Gedächtnisfeier gehalten werden.
Juni 22. Pr. Sch. R. übersendet 5 Bücher, die bei Gelegenheit der Feier des Todestages der Königin Luise als Prämien an fleißige Schüler verteilt werden sollen.
Juni 26. Pr. Sch. R. genehmigt den Ausfall des Unterrichts am 29. und 30. Juli aus Anlaß der Feier des 300jährigen Bestehens der Stadt Elberfeld.
Juni 30. Pr. Sch. R. übersendet ein Exemplar des 19. Jahrganges des Jahrbuches für Volks- und Jugendspiele.
Aug. 1. Pr. Sch. R. übersendet den neuen Lehrplan für den Gesangunterricht.
Aug. 15. Pr. Sch. R. fordert Bericht darüber, was für die Förderung der Schüler auf dem Gebiete der bürgerkundlichen Belehrungen und staatsbürgerlichen Erziehung getan und gewonnen ist.
Sept. 1. Pr. Sch. R. fordert Bericht, ob Schülervereine an der Anstalt bestehen.
Okt. 7. Pr. Sch. R. übersendet die Ferienordnung für 1911/12.
Jan. 7. Pr. Sch. R. übersendet 2 Bücher mit der Bestimmung S. M., daß sie zum Allerhöchsten Geburtstage zwei Schülern als Prämie verliehen werden sollen.
Febr. 22. Pr. Sch. R. Direktor Ispert ist vom 1. April 1911 zum Königlichen Realgymnasial-Direktor ernannt.

Aus der Geschichte der Schule.

Das neue Schuljahr, das am 13. April eröffnet wurde, brachte recht große Veränderungen in dem Bestande des Lehrkörpers. An Stelle des Oberlehrers Prof. Dr. Hünerhoff und der wissenschaftlichen Hilfslehrer Dr. Derichsweiler und Hamacher sowie zur Vertretung des für ein halbes Jahr zu einer Studienreise nach England beurlaubten Prof. Behrendt traten neu ein: die wissenschaftlichen Hilfslehrer Larink und Wykes und die Probekandidaten Klein und Dr. Stassen. Außerdem wurde der Wissenschaftliche Hilfslehrer Ostheide der Anstalt, zunächst zur vorübergehenden Beschäftigung, und vom 1. Oktober ab — an Stelle des wieder ausgeschiedenen Hilfslehrers Larink — zur Verwaltung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle überwiesen. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Wykes verließ uns am Schluß des Sommertertiars wieder, um an die Deutsche Schule in Barcelona überzugehen, während der Probekandidat Klein mit Beginn des Winterhalbjahres zur Fortsetzung seines Probejahres und zur Uebernahme einer Hilfslehrerstelle der Realschule in der Nordstadt überwiesen wurde.

Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend. Vom Lehrerkollegium mußte am Schluß des Schuljahres der Oberlehrer Dr. Matthäus längere Zeit wegen Krankheit beurlaubt werden. Seinen Unterricht übernahm der Seminarandiat Leveloh vom hiesigen Gymnasium.

Im Sommertertia wurde der Unterricht wegen zu großer Hitze einige Male ausgesetzt; außerdem fiel er mit Genehmigung der vorgesetzten Behörde in der Festwoche der Dreihundertjahrfeier der Stadt Elberfeld an zwei Tagen aus.

Wie in früheren Jahren, nahm die Anstalt auch diesmal mit einer Reihe von Schülern an dem im Oktober in München-Gladbach stattfindenden Bannerwettkampf rheinischer höherer Schulen teil.

Auch an der Dreihundertjahrfeier der Stadt Elberfeld beteiligte sich die Schule im Rahmen des für die anderen hiesigen höheren Lehranstalten vorgesehenen Programms.

Die Gedächtnisfeier des hundertjährigen Todestages der Königin Luise fand am 19. Juli in der Aula der Realschule statt. Der Oberprimaner Trilling entwarf

dabei seinen Mitschülern ein Lebensbild von der schwer geprüften hohen Frau und unvergeßlichen Landesmutter.

Die Reformationsfeier wurde am 31. Oktober mit den evangelischen Schülern der Anstalt in der Religionsstunde der einzelnen Klassen begangen und die Kaisergeburtstagfeier am 26. Januar zusammen mit der Realschule in der festlich geschmückten Aula der Anstalt. Die Festrede hielt Oberlehrer Dr. Freitag von der Realschule.

Die Tagesausflüge der einzelnen Klassen sowie die halbtägigen Spaziergänge fanden wie üblich unter Führung der Klassenleiter statt.

Am 23. Juli besichtigte die Obersekunda unter Führung des Kandidaten Dr. Stassen die hiesige städtische Gasfabrik und die Lindeschen Eiswerke in Barmen, am 18. Januar die Operprima die Brauerei von Gelsenberg. Für die freundliche Aufnahme und die zuvorkommende Bereitwilligkeit, mit der den Schülern die Werke gezeigt wurden, sei den Besitzern auch an dieser Stelle der Dank der Anstalt ausgesprochen.

Am 11. März fand unter Vorsitz des königlichen Provinzial-Schulrats Geheimrat Dr. Meyer die erste Reifeprüfung an der Anstalt statt. Sämtliche 10 Oberprimaner haben die Prüfung bestanden. Nachdem der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten durch Erlaß vom 29. März auf Grund des Ausfalls der Prüfung die Anstalt als Realgymnasium anerkannt hat, konnte den Prüflingen das erfreuliche Ergebnis noch zum Schluß mitgeteilt werden.

Am 15. März besuchten der Vortragende Rat im Ministerium Geheimrat Dr. Norrenberg und der Provinzial-Schulrat Geheimrat Dr. Meyer die Anstalt und wohnten in einer Klasse dem Unterricht bei.

Die im vorigen Jahresbericht erwähnten Versuche mit der Schüler-Selbstverwaltung wurden in dem verflossenen Schuljahre fortgesetzt. Obwohl der Umstand, daß zwei Anstalten mit getrenntem Lehrkörper und getrennter Verwaltung in demselben Schulgebäude untergebracht waren, für die Durchführung und Erprobung der Versuche mannigfache Schwierigkeiten bot, darf doch gesagt werden, daß sie zu einem im allgemeinen befriedigenden Ergebnis geführt haben. Ob und inwieweit die Versuche sich noch erweitern lassen, wird indessen erst entschieden werden können, wenn die zu Ostern vorgesehene Verlegung der königlichen Anstalt in ihr neues Gebäude erfolgt sein wird.

Bezüglich des Beginns des neuen Schuljahres und der Aufnahmeprüfungen wird auf die am Schluß unter Nr. 5 befindlichen „Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern“ verwiesen.

4. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1910/11.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Summe
Frequenz am Anfang des Sommerhalbjahres .	10	19	10	19	29	29	25	39	44	224
Frequenz am Anfang des Winterhalbjahres .	10	19	10	19	29	30	24	38	43	222
Bestand am 1. Februar 1911	10	19	9	19	29	30	24	39	43	222
Durchschnittsalter am 1. Februar 1911 . . .	18,7	18,5	17,7	16,6	15	13,9	12,7	11,8	10,8	

B. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse.

	Konfession bzw. Religion				Staatsangehörigkeit			Heimat	
	Evangelische	Katholische	Dissidenten	Jüdische	Preußen	Nicht preussische Reichsangehörige	Ausländer	Aus dem Schulort	Von außerhalb
1. Am Anfang des Schuljahres	176	39	3	6	212	10	2	205	19
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	175	38	3	6	211	10	1	204	18
3. Am 1. Februar 1911	174	39	3	6	212	9	1	205	17

Verzeichnis der Abiturienten.

Ostertermin 1911.

Nr.	Name	Tag der Geburt	Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Jahre		Gewählter Beruf bzw. Studium
						auf der Schule	in Prima	
1	Engel, Rudolf	8. Jan. 1892	Elberfeld	isr.	Fabrikant, Elberfeld	4	2	Kaufmann
2	Funccius, Wilhelm	4. Okt. 1891	"	luth.	Bäckermstr., "	4	2	Theologie
3	Köbel, Friedrich	10. Aug. 1892	"	"	Lehrer, "	4	2	Kaufmann
4	Pläcking, Kurt	29. Jan. 1893	"	"	Lehrer, "	4	2	"
5	Reuter, Walter	6. Jan. 1893	"	"	Bäckermstr., "	4	2	Bankfach
6	Schöler, Walter	7. Febr. 1892	"	"	Schreiner, "	4	2	Kaufmann
7	Schürmann, Walter	18. Okt. 1892	Weidenhausen	ev.	Realschullehrer, Mettmann	3	2	Maschinenbau fach
8	Straßen, Paul	11. März 1892	Mexhausen	"	Landwirt, "	3	2	Mathematik und Naturwissenschaft
9	Trilling, Johannes	30. Aug. 1892	Elberfeld	luth.	Zugführer, Elberfeld	4	2	Neuere Sprachen
10	Zimmermann, Wilh.	28. Nov. 1891	"	"	Bäckermstr., "	4	2	Kaufmann

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhielten 18 Schüler;
davon gingen zu einem praktischen Beruf ab: 9.

5. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das neue Schuljahr wird **Donnerstag, den 27. April 1911**, morgens 8 Uhr in dem neuen Schulhause Hohenzollernstraße eröffnet.

2. Die **Aufnahme neuer Schüler** findet am **Mittwoch, dem 26. April**, morgens 8 Uhr statt. Die zu prüfenden Schüler haben sich, mit Schreibmaterial versehen, pünktlich einzustellen. Für die Aufnahme sind erforderlich: **Geburtschein, Impfschein** bezw. **Wiederimpfschein** (wenn das 12. Jahr überschritten ist), ausgefüllter Anmeldebchein (die Scheine sind unentgeltlich beim Schuldiener zu haben), **Abgangszeugnis** der bisher besuchten Schule. Diese Papiere sind vorher an die Direktion des königlichen Realgymnasiums einzusenden oder bei der persönlichen **Anmeldung** abzugeben, welche der Unterzeichnete **Montag, den 24. April, von 9 Uhr ab** in seinem Amtszimmer entgegennimmt.

Die **Aufnahme in die Sexta** geschieht vorschriftsmäßig in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahr. An Vorkenntnissen ist erforderlich: Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des alten und neuen Testaments; Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile; eine leserliche und reinliche Handschrift (deutsch und lateinisch); Fertigkeit, Diktiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

3. Vom königlichen Provinzial-Schulkollegium ist für alle höheren Lehranstalten der Rheinprovinz eine Schulordnung festgesetzt, der sich alle Schüler zu unterwerfen haben. Jeder neu aufgenommene Schüler erhält diese Schulordnung. Der Vater oder Stellvertreter hat durch Unterschrift zu bekunden, daß er von ihrem Inhalt Kenntnis genommen hat.

4. Die Wahl sowie der Wechsel der Pension und Wohnung **auswärtiger** Schüler bedarf der vorher einzuholenden Genehmigung des Direktors.

5. Es wird daran erinnert, daß an der Anstalt eine **Schülerunterstützungsbibliothek** besteht, die dazu bestimmt ist, unbemittelten, würdigen Schülern die im Unterricht gebrauchten Lehrbücher leihweise zu überlassen. **Gesuche um Unterstützung aus der Bibliothek sind zu Anfang des Schuljahres unter Angabe der gewünschten Bücher dem Direktor schriftlich einzureichen.**

6. Die Eltern seien auch an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß es sich empfiehlt, mit der Schule in steter Fühlung zu bleiben, und daß sie frühzeitig innerhalb und nicht erst gegen Schluß der einzelnen Tertiale oder gar erst gegen Ende des Schuljahres Gelegenheit nehmen sollten, durch Rücksprache mit den Lehrern sich über Fortschritte, Fleiß und Betragen ihrer Söhne zu vergewissern. Die Mitglieder des Kollegiums sowie der Unterzeichnete sind zu persönlicher Aussprache mit den Angehörigen stets gern bereit. Außerdem mache ich darauf aufmerksam, daß die Tage, an denen schriftliche Reinarbeiten angefertigt werden, jedesmal zu Anfang des Sommer- und des Winterhalbjahres für alle Fächer festgelegt werden. Um einen Ueberblick über die schriftlichen Leistungen der Schüler zu gewinnen, empfiehlt es sich daher, daß die Angehörigen regelmäßig Einsicht in die Hefte nehmen, die jeder Schüler an bestimmten Tagen mit nach Hause nimmt, um die Verbesserungen anzufertigen.

7. **Verfügung des königlichen Provinzial-Schulkollegiums zu Coblenz vom 13. Juli 1903:** Wir sehen uns veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß Schüler nach dem vollendeten 12. Jahre in Sexta, nach dem vollendeten 13. Jahre in Quinta und nach dem vollendeten 14. Jahre in Quarta nicht aufzunehmen sind. Sollten besondere Gründe eine Ausnahme erheischen, so ist darüber zu berichten.

Die **Ferienordnung** für das kommende Schuljahr ist festgesetzt wie folgt:

	Schluß des Unterrichts:	Anfang des Unterrichts:
1. Osterferien:	Mittwoch, den 12. April	Donnerstag, den 27. April
2. Pfingstferien:	Freitag, den 2. Juni	Dienstag, den 13. Juni
3. Sommerferien:	Donnerstag, den 10. August	Mittwoch, den 20. September
4. Weihnachtsferien:	Freitag, den 22. Dezember	Dienstag, den 9. Januar 1912

Die Sprechstunde des Unterzeichneten ist mit Ausnahme der Ferien von 11—12 Uhr vormittags.

Elberfeld, 12. April 1911.

Der Direktor: **Ispert.**



Die Ferienordnung

- 1. Osterferien:
- 2. Pfingstferien:
- 3. Sommerferien:
- 4. Weihnachtsferien:

Die Sprechstunde des Unter

Elberfeld, 12.

gefehrt wie folgt:

Anfang des Unterrichts:
 Donnerstag, den 27. April
 Dienstag, den 13. Juni
 Mittwoch, den 20. September
 Dienstag, den 9. Januar 1912

von 11—12 Uhr vormittags.

Der Direktor: Ispert.

